

J. Barrande. Système Silurien du Centre de la Bohême. 1. Partie: Recherches paléontologiques. Continuation éditée par le Musée Bohême. Vol. VII. Classe des Echinodermes. Ordre des Cystidées. Texte et 39 planches. Ouvrage posthume de feu J. Barrande, publié par Dr. W. Waagen. Prag 1887. 233 S. Text in 4^o.

Der vorliegende Band wurde, wie Prof. Waagen in seinem Vorworte zu demselben hervorhebt, von J. Barrande selbst noch grösstentheils vollendet. Es ist der letzte Band der Arbeiten J. Barrande's, deren Reihenfolge vom Jahre 1846 bis zum Jahre 1881 in dem erwähnten Vorworte aufgezählt wird. Waagen hat den unvollendet gebliebenen Theil nach Barrande's eigenen Aufzeichnungen vollendet, er hat es für seine Pflicht gehalten, den letzten Band der Arbeiten Barrande's ganz in dessen Geiste bestehen zu lassen und sich jeder Einflussnahme, welche die wissenschaftlichen Resultate Barrande's geändert haben würde, zu enthalten. Er verzichtet daher ebensowohl auf einen Theil des Ruhmes, der auf ihn entfallen könnte, wie er andererseits die Verantwortlichkeit für die Consequenzen und Resultate, zu denen Barrande gekommen, ablehnt.

Der Band zerfällt in 7 Capitel:

1. Historische Mittheilungen über die Cystideen, nach Ländern geordnet.
2. Allgemeine Studien über den Bau des Cystideenkelches.
3. Beschreibung der Gattungen und Arten der silurischen Cystideen von Böhmen.
4. Verticale Verbreitung der Gattungen und Arten im böhmischen Silur.
5. Geographische und verticale Verbreitung der Cystideen im gesammten Silur.
6. Variationen der böhmischen Cystideen.
7. Specifiche Beziehungen böhmischer Cystideen zu solchen anderer Silurgebiete.

Die Cystideen des böhmischen Silurs vertheilen sich auf 29 Genera und einige genetisch unbestimmt gebliebene Arten. Die Gesamtzahl der Arten beträgt 80. Es sind nur 3 Genera anderer Autoren in Böhmen vertreten, *Agelacrinites Vanux.* mit 7 Arten, *Anomalocystites Hall* mit 4 Arten und *Echinophaerites Wahl.* mit 6 Arten.

Alle übrigen Genera, 26 an der Zahl, sind von Barrande aufgestellt.

Die Mehrzahl der böhmischen Cystideen vertheilt sich auf die zweite Fauna, 67 Arten; aus der ersten (primordialen) sind nur 7, aus der dritten Fauna gar nur 6 Arten (nebst einer, die schon früher vorhanden war) bekannt geworden. Die Anzahl der Gattungen in der ersten Fauna beträgt 6, in der zweiten 19, in der dritten 4; zwei Gattungen sind der zweiten und dritten Fauna gemeinsam.

Nur die drei obengenannten, von anderen Autoren aufgestellten Genera verbinden die böhmische Cystideenfauna mit derjenigen anderer Länder, aber keine auswärtige Art dieser drei Gattungen findet sich in Böhmen wieder.

Eine Art von Craterina aus Böhmen ist einer französischen Craterina sehr nahe verwandt, vielleicht sogar identisch mit ihr. Endlich bestehen verwandtschaftliche Beziehungen zwischen *Aristocystites Barr.* und *Calix M. Rouault.* Die systematische Stellung von *Calix* selbst muss aber erst definitiv festgestellt werden.

Das ist Alles an verwandtschaftlichen Beziehungen zwischen den böhmischen und den auswärtigen Cystideen, was nach Barrande existirt. (A. B.)